

Handel und Verkehr.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Obstpreise der Stadt Emmendingen vom 25. Juni 1915.

Temperatur gestern Mittag 12 Uhr + 28° C, gestern abend 7 Uhr + 16° C, heute früh 7 Uhr + 15° C.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 29. Juni, mittags 1/4 Uhr statt.

Aufforderung.

Alle in der Zeit vom 1. bis 15. Juni 1898 geborenen, in Emmendingen wohnhaften männlichen Personen haben sich spätestens 1. Juli 1915 beim Bürgermeisteramt...

Bekanntmachung.

Die Regelung des Verkehrs mit Brotgetreide und Mehl betr.

Wir machen darauf aufmerksam, daß der 5. Abschnitt des Brot und Mehlgesetzes...

Bekanntmachung.

Die Bekämpfung der Schnakenplage betr.

Auf Grund der Verordnung Sr. Ministeriums des Innern vom 13. Dezember 1910...

Bekanntmachung.

Die Hausgelenkklümpel oder deren Stellvertreter sind verpflichtet...

Bekanntmachung.

Die Brotverfälschung der Körperlich schwer arbeitenden Bevölkerung betr.

Farrenkauf betr.

Die Gemeinde G u t a h beabsichtigt einen jüngeren prungfähigen Farren zu kaufen.

Dienstpersonal.

Andere Stellen sind bei geringen Kosten durch die Firma...

Vorliegendes bringen wir zur allgemeinen Kenntnis, wovon wir zugleich zur näheren Erläuterung der zu treffenden Maßnahmen...

Todes-Anzeige. Gott dem Herrn hat es gefallen, unsern innig geliebten Sohn und Bruder Hermann zuletzt Kaufmann in Algier...

Todes-Anzeige. Freunden, Verwandten und Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat...

Todes-Anzeige. Andreas Mench Ww. geb. Schillinger gestern abend 6 Uhr nach langer Krankheit im Alter von 83 Jahren...

Todes-Anzeige. Frau Luise Krayer geb. Schillinger heute Nacht sanft entschlafen ist.

Arbeiter zum sofortigen Eintritt gesucht. Simon Zeit, Holzhandlung Emmendingen.

Schönes Mädchen welches schon am Büffet tätig war, auf 15. Juli oder später gesucht.

Schöne Wohnung 3 Zimmer, Küche und Zubehör, elektr. Licht und Gas...

Hand-pflasterwagen zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 2034 an die Geschäftsst. der Zeits. Nachr.

Wegen Wegzug sehr billig zu verkaufen (nur noch heute) 1 hübscher Kinderbeistell, 1 runder Tisch...

Klavierunterricht wird von erfahrener Dame gelehrt, sehr angenehm, bei möglichem Preise erteilt.

20 Bentner Stroh sind zu verkaufen Haus Nr. 164, Kähringen.

Flechte Ich erlaube meine werthe Kundenschaft ihren Winterbedarf an Kohlen jetzt schon zu bedenken...

Simon Zeit Holz- und Kohlenhandlung Emmendingen.

kleinen Anzeige den größten Erfolg

„Freisgauer Nachrichten“ in Emmendingen

Wahl & Schmid G.m.b.H. Freiburg i. B., Hofstraße 93, Tel. 238.

Oskar Blienker Buchbinderei empfiehlt als Spezialität Bilder-Albumen

Freisgauer Nachrichten

Verkaufungsblatt der Stadt Emmendingen. Amtliches Verbandsorgan der Amtsbezirke Emmendingen und Kemingen.

Nr. 149. Emmendingen, Dienstag, 29. Juni 1915. 50. Jahrgang.

Von den Kriegsschauplätzen.

Amtlicher Tagesbericht der obersten Heeresleitung.

WTB. Großes Hauptquartier, 28. Juni. Westlicher Kriegsschauplatz: Nördlich von Arcas wurden feindliche Nachgriffe bei der Straße von Sougez, Viz. Boulette und im Babrynt nördlich Ceurie abgeblasen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Russische Angriffe nördlich und nordöstlich von Prassnag, die sich hauptsächlich gegen unsere neue, am 25. Juni eroberte Stellung südöstlich Dglenda richteten...

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Salicz wurde von uns besetzt. Der Dnjepr ist heute früh auch hier überbrückt worden. Damit ist es der Armeedes Generals V. Danjungen gelungen, auf ihrer ganzen Front nach fünfzähligen Kämpfen den Übergang über diesen Fluß zu erzielen.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nordöstlich von Demberg nähern wir uns dem Bug. N. S. n. n. Weiter westlich bis zur Gegend Cieszanow sind die verbündeten Truppen im weiteren Vorgehen. Sie machten mehrere tausend Gefangene und erbeuteten eine Anzahl Geschütze und Maschinengewehre.

Vom westlichen Kriegsschauplatz.

Die Beschießung von Dinikirchen. WTB. Paris, 28. Juni. (Nichtamtlich.) Aus Blättermeldungen geht hervor, daß überaus feine Tropfen erbeutet wurde, sowie auf den Schanden angebracht habe, viele Personen seien getötet oder ver-

Vom östlichen Kriegsschauplatz.

Der letzte russische Erfolg in Galizien im vollen Maßzuge. Berlin, 28. Juni. Der letzte Erfolg in Galizien geschlagenen russischen Armee befindet sich, nach einem Telegramm des „Berliner Tageblattes“ aus dem R. und K. Kriegspressequartier, seit dem 28. Juni in vollem Rückzuge. Die Heeresleitung der deutschen und österreichisch-ungarischen Kräfte zeigte sich am dem langsame Abziehen der russischen Angriffe.

Der österreichisch-ungarische Tagesbericht.

WTB. Wien, 28. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 28. Juni, mittags: Die verbündeten Armeen in Ostgalizien verfolgen. Sie erzielten gestern unter fortwährenden Nachkämpfen nordöstlich Demberg die Gegend Kobjentz, Sadworze, dann mit Vortruppen den Zwisz, der im Unterlauf schon überschritten wurde. Salicz ist in unserem Besitz. Das südliche Dnjeprufer aufwärts Salicz ist vom Feinde frei. Nach fünfzähligen schweren Kämpfen haben die verbündeten Truppen der Armeedes Generals V. Danjungen den Dnjepr-Übergang erzungen. In der übrigen Dnjepr-Front besteht Ruhe.

Der Krieg Österreich-Ungarns mit Italien.

Die Lage auf dem italienischen Kriegsschauplatz ist un verändert, der Feind fast vollkommen untätig. Nur die Geschützkämpfe dauern an allen Fronten fort. Ein Marinebesieger hat am 27. ds. Mts. bei Villa Vicentina einen feindlichen Geschützenschiffen und zwei Niederboote gesunken, am 28. mittags über dem feindlichen Artilleriepark S. Caniano schwere Bomben mit verheerendem Erfolg abgeworfen, einen Dampfer in der Cappa durch Bomben schwer beschädigt, sodas der Artillerie in Grund sank.

Ein italienisches Torpedoboot versenkt.

WTB. Wien, 27. Juni. (Nichtamtlich.) Amtlich wird verlautbart vom 27. Juni, nachmittags: Eines unserer Unterseeboote torpedierte und versenkte am 26. Juni in der Nordadria ein italienisches Torpedoboot.

Die Kämpfe bei Plava.

WTB. Wien, 28. Juni. Aus dem Kriegspressequartier werden noch folgende Einzelheiten über die Kämpfe bei Plava gemeldet: Erst nachmittags ist es gelungen, die Westfront aufzulösen, mit der der amtliche Bericht des italienischen Generalstabs anlässlich der Kämpfe bei Plava von der Wagnahme eines österreichisch-ungarischen Maschinengewehrs spricht. Nach eingetretener Kampfruhe wurden bei unseren beabsichtigten Nachforschungen festgestellt, die aber von völlig unversicherten Stand von Maschinengewehren ergaben. Erst später hat sich herausgestellt, daß ein Maschinengewehr unserer Verbündeten in der Gegend von Plava von einem vorläufigen italienischen Abteilung überannt wurde, unmittelbar darauf aber, als unsere Truppen die als unvollständig vorgekommenen zurückwarfen, wieder in Sicherheit war. Bei dem folgenden Gegenangriff der Dalmatiner Infanterie erbeutete diese dann ein italienisches Maschinengewehr, das bis heute noch in ihrem Besitz ist. Auf das Verschwinden der Fahrzeuge, daß überhaupt keine Tropfen erbeutet wurde, sowie auf den Umstand, daß ein vorübergehend hinter die italienische Schwarmlinie

gelangtes Maschinengewehr gar nicht als weggewonnen bezeichnet werden kann, sei nicht weiter eingegangen.

Berlin, 28. Juni. In einem Bericht des B. T. über die Kämpfe in Ostgalizien heißt es: Im Abschnitt Plava wurde die schwerste Arbeit getan. Die Italiener verloren mehr als 10000 Mann, davon 8000 Tote. Vom Regiment 125 fielen der Dnjepr und alle Major. Unter den Gefallenen befindet sich auch der Brigadegeneral, Generalmajor Alentil. Gefangene wurden wenig gemacht.

Die nutzlose Offensiv der Italiener am Jonzo.

Berlin, 27. Juni. Aus dem Kriegspressequartier meldet der Kriegsberichterstatter der „B. Z. a. M.“: Infanteriekräfte der Italiener sind bei allem nennenswerten Mute ihrer Offiziere und Mannschaften nicht von jener Richtigkeit, die Truppen, welche 11 Monate lang Russen und Serben gegenüberstanden, gefährlich werden könnte. Dazu kommt die ungeheure Popularität dieses Krieges bei den österreichisch-ungarischen Truppen. Wieberholt sah ich Soldaten, besonders Landsturmmänner, die im Chor riefen: „Gott strafe England und das treulose Italien!“ Von den Armeekommandanten bis zum jüngsten Rekruten haben die gegen Italien kämpfenden Armeen nur ein Ziel im Auge: die Offensive gegen Italien.

Die Italiener wollten zuerst bis G r z durchbrechen, um die ganze Westfront des Ostereichs allseitig zu machen. Lebennal verhalten es, immer vergeblich. Sie wollten bei Monte Sabotino fürren, die Gefühle auf dem Monte Santo, feierliche Bataillone und ungarische Infanterie von hundert bis, trotz schwerer Artillerie-Beschießung. Dann setzten sie ihre Truppen gegen die Höhe von B o d g r a, am anderen Jonzo-Ufer, westlich G r z, ein. Dort dauerten die Kämpfe etwas länger, weil mehr Raum zur Truppenentwicklung ist. Aber auch dort hatte der Feind kein Glück. Nun wandten sie sich in der Zeit vom 5. bis 12. Juni der Gegend von G r a b i s t a z u. Nur ganz wenige von ihnen kamen lebend wieder zurück. Österreichisch-ungarische Truppen haben die schmalen Abteilungen geräumt, wo die Grenze in der Ebene läuft, stehen auf den Geländehängen des Raab und wissen, daß von dort nichts in der Welt fe abdrängen kann.

Der westliche Bundesgenosse.

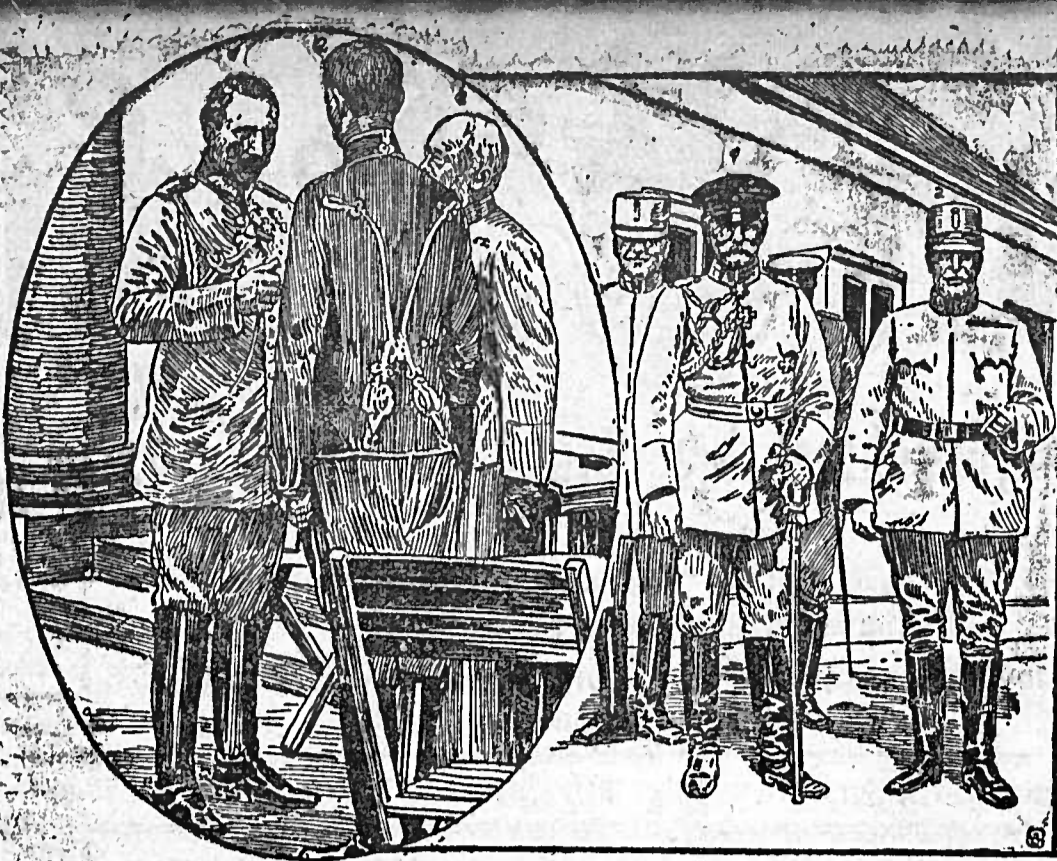
Der Kriegsberichterstatter der „Königlichen Volkszeitung“ an der Südbahn meldet seinem Blatte aus dem K. und L. Kriegspressequartier vom 26. Juni 1915: Auf einem fünftägigen Gefechtskampf sah ich vor zwei Tagen einige gefangene Italiener, die sich bei einem Gefechtskampf zwischen unserer Bombardierpatrouille und ihrer weit aus überlegenen Abteilung ergeben hatten. Sie machten den Eindruck von Menschen, die froh waren, einer ihnen unerwarteten lässigen Gefangenschaft „glücklich“ entronnen zu sein. Ebenfalls in ihre Gefangenschaft kamen, das Datum lautet nämlich auf Mitte - Januar 1914. Damit ist die längst bekannte Tatsache aus dokumentarisch nachgewiesen, daß Italien, während es noch der Bundesgenosse Deutschlands und Italiens war, von dem bevorstehenden Vordringen des Dreiverbandes auf uns gen a u e r e n n i s hatte, wenn nicht gar, was jetzt viel wahrscheinlicher ist, mit im Spiele gegen uns war. So brachte Italien es fertig, zugleich der dritte in einem und der vierte im anderen Bunde zu sein; die Geschäfte wird diesen kläglichen Verrat für alle Zeiten bedauern.

Unser U-Boote an der Arbeit.

WTB. Liverpool, 28. Juni. (Nichtamtlich.) Meldung des Reuterschen Bureau. Der Dampfer „Quena“ wurde gestern von

Der Kaiser im österreichisch-ungarischen Hauptquartier.

Kaiser Wilhelm, der bekanntlich, wie vorher den Kämpfen an San, in jüngst wieder dem Kampf um die ...



Links: der Kaiser (1) im Gespräch mit Feldmarschall Erzherzog Friedrich (2) und Altmexiller ...

Einem deutschen Unterfeldwebel bei Gallipoli an der Südküste von ...

W.B. Kopenhagen, 28. Juni. (Mitteltags.) ...

Die Türkei im Krieg.

Weitere Mißerfolge der Engländer.

W.B. Konstantinopel, 28. Juni. (Mitteltags.) Das Hauptquartier teilt von der Dardanellenfront mit: ...

Die Türkei im Krieg.

W.B. Konstantinopel, 27. Juni. (Mitteltags.) ...

Keine Beteiligung Italiens an der Dardanellen-Aktion.

Berlin, 28. Juni. In der ganzen italienischen Presse ist seit ...

Das offizielle Dementi.

W.B. Rom, 28. Juni. (Mitteltags.) Meldung der Agence ...

Sonstige Meldungen.

Ein Beitrag zur englischen Kriegsführung. W.B. Berlin, 28. Juni. (Mitteltags.) ...

werden. Anknüpfung von englischer Post. Hiezu unerträglich ...

W.B. Berlin, 27. Juni. Staatssekretär a. D. Dornburg ...

Aus dem Ausland.

W.B. Frankfurt a. M., 27. Juni. Ein Berliner Telegramm ...

Englands Weizenernte.

W.B. London, 28. Juni. Amstich wird mitgeteilt, daß die ...

Russische Kritik an den Engländern.

W.B. Stockholm, 28. Juni. (Mitteltags.) Die Nowoje ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Als im Laufe des Tages bekannt ...

Italienische Hilfe gegen den Papst.

W.B. Rom, 28. Juni. (Mitteltags.) ...

Berlin, 26. Juni. Die „Voss. Zig.“ erzählt aus Lugano: ...

Griechenlands veränderte Haltung. Berlin, 28. Juni. Aus Stockholm meldet die Tägliche Rundschau: ...

Die deutsche Fürsorge für die Türkei. W.B. Konstantinopel, 28. Juni. Ein nichtprofessioneller, ...

Fliegerverluste unserer Feinde.

Seit Beginn des Krieges konnte man fast täglich von ...

W.B. London, 28. Juni.

W.B. London, 28. Juni. Amstich wird mitgeteilt, daß die ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Als im Laufe des Tages bekannt ...

Italienische Hilfe gegen den Papst.

W.B. Rom, 28. Juni. (Mitteltags.) ...

ger, die lahmgelähmten worden wären, in den ausgedehnten ...

Die Völker des Nordens.

Der auch in Deutschland wohlbekannte und geschätzte norwegische ...

Wetterkatastrophe in Italien.

W.B. Paris, 28. Juni. (Mitteltags.) Das Echo de Paris ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Als im Laufe des Tages bekannt ...

W.B. London, 28. Juni.

W.B. London, 28. Juni. Amstich wird mitgeteilt, daß die ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Als im Laufe des Tages bekannt ...

Italienische Hilfe gegen den Papst.

W.B. Rom, 28. Juni. (Mitteltags.) ...

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

W.B. Berlin, 27. Juni.

W.B. Berlin, 27. Juni. Eine gelebte Schindlerin hätte ...

Grafenhausen, 27. Juni. Den Heldentod fürs Vaterland erlitt in Nordfrankreich der verheiratete Landwehrmann Leo Dymus. Dieser arbeit- u. strebame Landwirt hinterläßt eine Witwe mit drei unmündigen Kindern. Ferner fiel auf dem Felde der Ehre der Kriegsfreiwillige Gustav Häftele. In des verstorbenen Kronenwirts Heinrich Häftele, er diente bei 14. Jägerbataillon. Allgemeine Teilnahme wird diesen beiden schwer geprüften Familien zugewendet. — Heute traf in unserem Dorfe ein Trupp gefangener Russen ein; es sind 20 Mann, die zur Aushilfe in der Landwirtschaft sehr willkommen sind.

Oberrotwil, 23. Juni. Aus dem fernen Galizien kommt die Nachricht, daß der Ersatzreferent Alfred Sacherer, Landwirt hier, im Alter von 30 Jahren den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist. Seit März hat er die harten Karpalkämpfe in vorderster Linie mitgekämpft, ward Ende Mai verwundet durch einen Schuß in den Fuß, dazu gefolgt im Kriegslazarett Typhus, der nun seinen allzustr frühen Tod herbeiführte. Er hinterläßt eine Witwe mit einem Kinde und eine schwergeprüfte Mutter.

Vom Kandel, 28. Juni. Im Gebiete des Kandels steht auch dieses Jahr eine gute Beerenernte bevor. Die Erbeerenernte sind bereits weg. Himbeeren und Heidelbeeren gibt es in Unmengen. Leider werden dieselben schon jetzt in unreifem Zustande geerntet und sollten für solche Mißfater strenger Strafen eingeführt werden.

Bleibach, 28. Juni. Der Krieg forderte in hiesiger Gemeinde das flehete Opfer, Kriegsfreiwilliger Josef Kopper im Füsilier-Regiment Nr. 17.

Obergrottertal, 28. Juni. In Nordfrankreich wurde Referent Hermann Blattmann im Infanterie-Regiment 142 bei einem Sturmangriff schwer verwundet und starb im Lazarett in Neuwed. Die Leiche wurde hierher überführt und gestern vormittag mit militärischen Ehren zu Grabe getragen.

Neueste Meldungen.

W.B. Rotterdam, 29. Juni. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London, daß ein deutsches Unterseeboot gestern mehrere Schiffe bei Romgha an der Süd-

küste Irlands angegriffen habe und den Dampfer „Edith“ aus Barow, der sich auf der Reise von Silloth nach Cork befunden habe, versenkte.

Berlin, 29. Juni. Die „Bosnische Zeitung“ meldet: Der frühere schwedische Staatsminister Staf gab in einer Rede in Schweden zu erkennen, daß Schweden keine Abenteuerpolitik treiben will. Es wolle neutral bleiben und nur dann in den Krieg eintreten, wenn es seine Existenz bedroht sehe. — Mit Vorbehalt ist die laut „Bosnische Zeitung“ dem „Samburger Fremdenblatt“ aus Rotterdam zugegangene Meldung aufzunehmen, daß Sir Edward Grey endgültig aus dem englischen Kabinett ausgeschieden sei.

— Zur Wiener Staatsmänner-Begegnung wird der „Deutschen Tageszeitung“ aus dem Haag telegraphiert, daß im Vierverhandlungslager große Nervosität darüber herrsche, da man ein Abkommen der Zentralmächte mit den Balkanstaaten, besonders mit Rumänien, vielleicht sogar einen Sonderfrieden mit Rußland, befürchtet.

Kopenhagen, 29. Juni. Das „Berliner Tageblatt“ meldet von hier: Der norwegische Storting wird demnächst die Einberufung einer Nordsee-Konferenz vorschlagen, an der außer den skandinavischen Staaten auch Holland teilnehmen soll. Diese Konferenz soll die Drei-Königskonferenz in Malmö fortsetzen und gerechtere Verhältnisse für die neutrale Nordsee-Schifffahrt erzwingen.

Berlin, 29. Juni. Laut „Berliner Lokalanzeiger“ meldet die „Morgenpost“ aus Rom, daß die Montenegroer nach der Befreiung von San Giovanni di Medua auf Alessio marschierten. Nirgends fanden sie ernstlichen Widerstand.

W.B. Wien, 28. Juni. Reichskanzler v. Bethmann Hollweg u. Staatssekretär v. Jagow haben gestern abend Wien verlassen.

Briefkasten.

Nach Windenrente. In den von Ihnen gemieteten Räumen kann Ihnen der Vermieter selbstverständlich nicht den Verkehr mit den ihm mißliebigen Nachbarn resp. deren Kindern unterlagen. Weisen Sie solche Zumutungen zurück. Verkehrsbeschränkungen steht Ihnen selbst wohl nur das Willkürverbot zu und würde der Vermieter in diesem Fall auf sein Recht pochen können, fremde Räu-

der hier nicht dulden zu brauchen. — In den jetzigen Zeiten sollten solche Fragen übrigens gar nicht vorkommen, sondern durch gegenseitige Verständigung gelöst werden.

Einer für Viele. Warum anonym? Das Eingekamte soll nach Angabe Ihres Namens gerne Aufnahme finden und wird von der Redaktion nach Kräfte unterstellt werden. Sprechen Sie einmal bei uns vor.

Temperatur gestern Mittag 12 Uhr: + 16° C., gestern abend 7 Uhr + 16° C., heute früh 7 Uhr + 15° C.

Druck und Verlag der Druck- u. Verlags-Gesellschaft vorm. Bötter in Emmendingen. Geschäftsinhaber A. Spigg u. W. H. Jundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Reikmann Emmendingen.

Zur gefl. Beachtung!

Die verehr. Leser von Emmendingen bitten wir Wohnungsänderungen gefälligst stets in unserem Geschäftslokal **Karl-Friedrichstraße 11,** anzuzeigen, woselbst auch Neubestellungen angenommen werden.

Emmendingen. Am Donnerstag den 1. Juli 1915
Nieh- und Schweinemarkt.

Preislach. Am Freitag den 2. Juli
Schweinemarkt.

Serholzheim. Am Freitag den 2. Juli
Schweinemarkt.

Aufforderung.

Alle in der Zeit vom 1. bis 15. Juni 1898 geborenen, in Emmendingen wohnhaften männlichen Personen haben sich spätestens 1. Juli 1915 beim Bürgermeisterei — Zimmer Nr. 2, Kanzlei — zur Landstimmrolle anzumelden. Nichtbefolgung wird bestraft. 123

Emmendingen, den 26. Juni 1915.
Das Bürgermeisteramt:
J. C. Dürr.

Hilda Dutlinger
Hermann Sattler

Verlobte 2095
Simmelschhofen Emmendingen
Heiratsjahr, Juni 1915.

Statt Karten!

Frida Herrel
Fritz Schumacher

Verlobte 2096
Legelshurst Klondringen
Juni 1915.

Verlobungs-Geschenke

bet
Conrad Lutz, Emmendingen.

Spar- u. Darlehenskassenverein Malterdingen

elug. Gen. mit unb. Aufsicht.

Bilanz und Mitgliederstand auf 31. Dezember 1914.

1. Bilanz.

Vereinsvermögen	632 391.98 Mfr.
Vereinsschulden	629 128.42 „
Milzin Reingewinn	3 263.56 „

2. Mitgliederstand.

Auf 1. Januar 1914	243
Zugang im Jahre 1914	3
Demnach Mitgliederstand auf 31. Dezember 1914	246
Abgang im Jahre 1914	9

Karl F. Keller Mich. Leonhardt Joh. Obrcht
Gottl. Obrcht Wilh. Schmidt Friedr. Huber, Rechner.

Danklagung.

Frau Selma Wertheimer geb. Heilbrunner übergab dem unterfertigten Kommando für die Feuert. Feuerwehr als Andenken an ihren verstorbenen Vater Herrn Elias Heilbrunner die schöne Gabe von

fünfzig Mark.

Wir sagen der Geschenkgeberin namens des Korps herzlichsten Dank.

Das Kommando:
M. Gerber.

Emmendingen, den 27. Juni 1915.

Plombieren in Porzellan, Amalgam, Gold. **Erstes Zahn-Atelier am Platze von E. Peter Emmendingen.** Behandlung für alle Kranken-kassen. **Künstl. Zähne und Brückenarbeiten ohne Gaumen.** Tel. 150

Prima erstklassigen **Fahrrad-Gummi**. Liefere ich trotz enormen Preisaufschlag zu altem Preis, solange Vorrat reicht.
Mäntel mit 12 Monate Garantie à Mk. 5.50
Schläuche „ „ „ „ à „ 3.50
gegen Nachnahme oder Vorauszahlung.
Matthias Chret, Gummiverbandhan 3
1928 Kitzell 1. Baden.

Aeusserst vorteilh. Angebot!
Einmachgläser
bester Beschaffenheit für alle bekannten Apparate passend.
Preise einschl. Deckel und Gummiring
1/4 1/2 3/4 1 1 1/2 2 Liter
eng 42 45 50 55 60 — Pfg. d. St.
weit — — — — 75 80 90 „ „
Bei grösserer Entnahme hoher Rabatt.
Ein Versuch lohnt sich.
Einkochapparate
Tischlein deck dich
— gehören zu den besten. —
Conrad Lutz, Emmendingen.

Farren-Verkauf.
Die Gemeinde Malterdingen hat einen schweren fetten Farren zu verkaufen. Kauflehaber haben ihre Angebote bis Samstag, den 3. Juli d. J., nachmittags 7 Uhr bei dem Gemeinderat einzureichen.
Malterdingen, 27. Juni 1915.
Der Gemeinderat:
Leonhardt. 2092

Todes-Anzeige.
Allen Freunden und Bekannten teilen wir die traurige Nachricht mit, dass unser lieber Sohn und Bruder 2093
Matthias Sillmann
Reservist im Infant.-Regt. 113, 10. Komp.
im Alter von 26 Jahren in den Kämpfen am 29. Mai den Heldentod fürs Vaterland erlitten hat.
Um stille Teilnahme bitten
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Chr. Sillmann.
Allmendsberg, den 28. Juni 1915.
Der Trauergottesdienst findet Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, in Mussybach statt.

Wohnung 1829
Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad, große geschlossene Veranda eventl. Mansardenzimmer in ruhiger freier Lage in der Nähe des Bahnhofes ist auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Dreisg. Nachr. 2099
Wohnung 2047
Eine kleine Wohnung ab 1. Juli billig zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Dreisgauer Nachrichten.
Zu vermieten 2098
per sofort oder später, Bahnhofstraße 11 hier
Wohnung 2036
mit 7 Zimmer, Badezimmer und reichlichem Zubehör, sowie Gartenanteil. Näheres bei Herrn Kathreiber Wöhrl.
Eine 2089
2 Zimmer-Wohnung 2094
nebst Zubehör ist an eine kleine Familie oder einzelstehende Person sofort mietsfrei, auch kann hiervon 1 möbliertes Zimmer abgegeben werden. Zu erfragen Marktplatz 4 (Laden), Emmendingen.

Johannisbeeren 2078
etwa 2 Zentner zu verkaufen. Gartenstraße Nr. 1, I. St., Emmendingen.
Radspeichen
2000 Stück trockene, eichene sowie eine Partie eichene u. eichene
Falktauben 2073
zu verkaufen. Aug. Schuler, Wagnermeister, Dörstetten.
Johannisbeeren 2094
1 bis 2 Zentner zu verkaufen. Karl Friedrichstraße 49, Emmendingen.

Wie kann ich wissen
daß jemand etwas Preiswertes zu verkaufen hat wenn er es nicht bekannt macht? >>>>>>>>